

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	36 (1949)
Heft:	5: Wohlfahrtsbauten = Foyers sociaux ouvriers = Welfare workers' Centres
Rubrik:	Wohlfahrtshaus der Adolf Feller AG., Horgen : Hans Fischli, Architekt BSA, Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

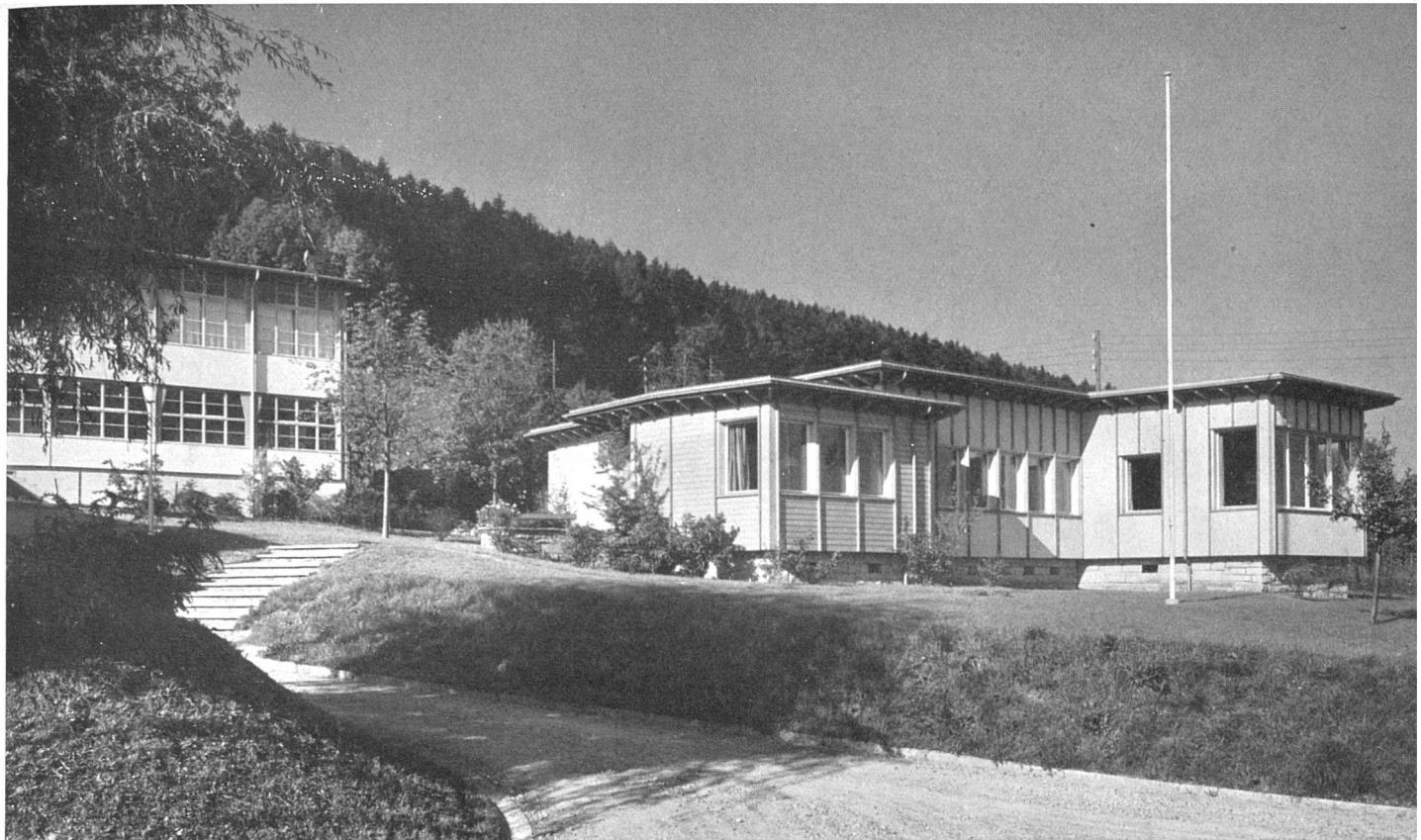
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesamtansicht von Osten. Die Architektur des Wohlfahrtshauses unterscheidet sich durch größere Differenzierung und Individualisierung deutlich von der Fabrik, dennoch formale Einheit / Vue d'ensemble prise de l'est; l'architecture du foyer, plus individuelle et plus variée, se distingue nettement de l'usine, néanmoins l'unité esthétique est sauvegardée / View from the east; the architecture of the centre is clearly distinguished from the factory through finer scale and greater variety, nevertheless the unity of the design is preserved

Photo: H. Herdeg SWB, Zürich

Wohlfahrtshaus der Adolf Feller AG., Horgen

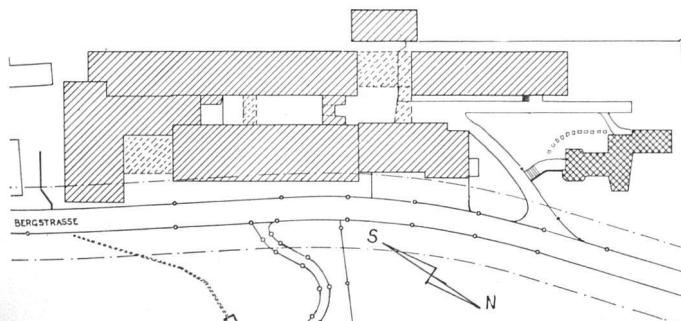
1945/47, Hans Fischli, Architekt BSA, Zürich

Situation: Das für 80 bis 100 Arbeiter und Angestellte (zirka 25% der Belegschaft) bestimmte Wohlfahrtshaus liegt in der Nordecke des Areals der bekannten Fabrik für elektrische Apparate. Auf die ungefähr gleichzeitig ausgeführte Betriebserweiterung und auf eine noch folgende wurde in der Situierung des Gebäudes Rücksicht genommen. Das Gelände fällt nach Osten leicht ab und gewährt eine schöne Aussicht auf See, Alpen und Zürich.

Räumliche Organisation: Den Vorzügen der Lage wurde in der Gliederung des Baukörpers gebührend Rechnung ge-

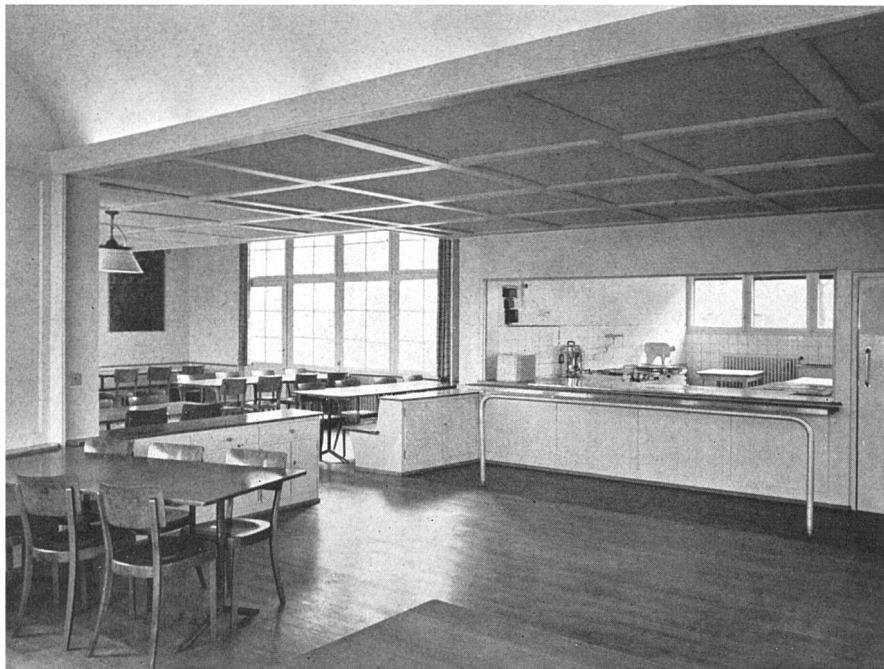
tragen. Der aus zwei Teilen bestehende Speisesaal öffnet sich nach den drei Aussichtsseiten und hat Austritt auf die gegen Süden gelegene windgeschützte Terrasse. Am Kopf der Anlage befinden sich Eingang, Garderoben, Toiletten und ein kleiner Saal für die Angestellten und gelegentlichen Besucher des Fabrikbetriebes. Die Küche liegt an zentraler Stelle und leitet über zu dem Wohnteil für das Personal (drei weibliche Angestellte) des den Betrieb leitenden Schweiz. Volksdienstes. Im Keller sind Vorrats- und Abstellräume, Waschküche und ein Raum für die Ölfeuerung untergebracht.

Situation 1:2000 der Gesamtanlage, rechts außen das Wohlfahrtshaus / Situation de l'ensemble, à droite le foyer social / Master plan, at right the Welfare Centre



Ansicht von Süden mit Blick auf den Zürichsee / Façade sud et vue sur le lac de Zurich / South elevation and view of the lake of Zurich





Der zweiteilige Arbeitereßsaal, Buffet mit Selbstbedienung / Salle des ouvriers, buffet auto-service / Workers' hall with cafeteria service-counter

Konstruktive Angaben: Der Bau ist als Holzständer-Konstruktion ausgeführt, mit Ausnahme der massiv gemauerten Außenwände der Küche und Sanitärräume. Die ausgeriegelten und außen verputzten Wandpartien sind innen verläftet und mit zusätzlicher Isolation versehen. Die Außenwand des Personalflügels weist ein inneres Täfer und eine äußere Holzschalung auf, dazwischen die notwendige Isolation. Dachkonstruktion: Holzgebälk, Untersicht verputzt, Glasseideisolation, Schalung und Kiesklebedach mit drei Lagen. Decke über dem Keller: im Wohnteil und in

den Speisesälen Holzgebälk und Eichenparkett, in Küche und Sanitärräumen Ottiker-Decken mit Plattenbelag. Die Speisesäle und die Küche werden künstlich ventiliert. Die Küche ist vollelektrisch und wurde nach den Angaben des Schweiz. Volksdienstes eingerichtet. Die Arbeiter bedienen sich selbst.

Baukosten: Sie betragen bei 1450 m³ umbauten Raumes Fr. 138.90 per m³ inkl. Architektenhonorar, jedoch ohne Umgebungsarbeiten und Kosten für Werkleitungen.

